



Christoph Klundt

Produktmanager

2 Mädchen, 9 + 12 Jahre alt

Homeoffice & Homeschooling

01

Beschreibe bitte dein Tätigkeitsfeld im Unternehmen in wenigen Worten. Für welche Themen trägst du Verantwortung?

„Beschaffung, Pflege und Erweiterung des Sortiments „Betriebseinrichtung“ (Print und online).“

02

Beschreibe bitte deinen derzeitigen Tagesablauf und das Arbeiten im Homeoffice.

„Start in den Arbeitstag i.d.R. zwischen 7.00 und 7.30 Uhr. In Homeschooling-Phasen gerne auch mal etwas später, weil der ganze Ablauf etwas entspannter ist.“

Vor 9.00 Uhr erfolgt meist ein erster Teams-Call mit dem Vorgesetzten und im weiteren Tagesverlauf, je nach Bedarf, Abstimmungen mit Kolleginnen/Kollegen aus verschiedenen Bereichen (Sales, Marketing) zu verschiedenen Themen. Aktuell führen wir viele Telefonate mit Lieferanten bezüglich der Entwicklung auf den Rohstoffmärkten.

Die Hauptzeit zwischen diesen Terminen ist mit dem Befüllen von Datenblättern für die Artikelanlage, Sichtung von Herstellerunterlagen, Bearbeitung von Sales-Anfragen, usw. besetzt.

In der Mittagspause gehe ich bei fast jedem Wetter für 20 Minuten an die frische Luft oder nutze die Zeit ggf. auch mal für Erledigungen.“

03

Wie stehst du zum Homeoffice? Welche Vorteile ziehst du daraus? Was vermisst du?

„HO erlaubt es mir familiäre und berufliche Belange gut unter einen Hut zu bekommen. Im Homeoffice arbeite ich zudem wesentlich konzentrierter und ungestörter als im „Open Space“. Den spontanen Austausch mit den Kolleginnen/Kollegen zu aktuellen Arbeitsthemen und Problemen vermisste ich im HO aber schon. Auch bekommt man durch die Arbeit der Nebensitzer immer Inspiration für die eigene Arbeit. Ablenkung einerseits und Inspiration andererseits sind also 2 Seiten derselben Medaille. Insofern freue ich mich auf die Zeit nach Corona und den dann etwas ausgewogeneren Mix aus HO und Bürozeit.“

Auch wenn meine Kinder langsam immer weniger direkte Betreuung benötigen ist es toll, mehr vom Familienalltag mitzuerleben als nur die Zeit am Abend.

Andererseits verschwimmen aber auch die Grenzen zwischen „Privat“ und „Geschäft“ viel stärker – was nicht unbedingt dabei hilft, mal den Kopf frei zu bekommen. Das ist -aufgrund der strikten räumlichen Trennung- bei überwiegender Arbeit im Büro etwas einfacher.“

04

Deine Tipps und Tricks für ein konzentriertes Arbeiten zu Hause.

„Ich habe mir angewöhnt, mich im HO möglichst ähnlich diszipliniert wie im Büro zu verhalten (Kleidungsstil, Arbeitsbeginn, usw.), das private Telefon konsequent zu ignorieren und für alle Familienmitglieder Regeln aufzustellen (z.B. Türe zu = bitte nicht stören) – die allerdings nicht immer konsequent befolgt werden ;).“

05

Homeoffice & Homeschooling – ganz ehrlich: wie klappt's? Was sind die besonderen, täglichen Herausforderungen?

„Meine Kinder sind mit 9 & 12 Jahren schon relativ selbständig. Technische Probleme (Verbindung zur Online-Klassenstunde oder beim Hochladen von Hausaufgaben) sind meist schnell lösbar. Telefon- oder Videokonferenzen mit Externen kündige ich rechtzeitig an und versuche so für diese Zeit für Ruhe zu sorgen – was meist auch funktioniert. Bei Verstößen greift dann ein entsprechender Strafenkatalog ;).“

06

Inwiefern bietet KAISER+KRAFT dir Rückhalt in dieser neuen Arbeitssituation? Was hilft dir, Arbeit und Alltag mit Kind/Kindern organisatorisch gut unter einen Hut zu bekommen?

„„Mobile Working“ hilft enorm, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen weil die Arbeitszeit (und bei Bedarf der Ort) nicht starr vorgegeben sind.“

07

Was ist dein Mantra, wenn dir mal alles zu viel wird?

„„Auch dieser Tag hat die Chance verdient, zum besten Tag Deines Lebens zu werden“ (nach Mark Twain).“